



EDI - Erstprojekt

Anwenderbericht Möbel Wehnen

Vorreiter-Rolle: Möbel Wehnen goes Digital

Als ein mittelständisches Unternehmen, das wirtschaftlich und zukunftsorientiert arbeiten will, stellt sich die Herausforderung, die nächsten notwendigen Schritte in Richtung automatisierter Prozesse und digitalisierter Daten zu gehen. Im Austausch mit dem Alliance-Verband und der IWO furn übernahm Möbel Wehnen proaktiv die Pilotrolle, um so die Digitalisierung auch bei den Verbandsmitgliedern zum Thema zu machen.

Über Möbel Wehnen

Mit rund 80 Mitarbeitern sprüht das Team von Möbel Wehnen GmbH & Co. KG vor Kreativität und Leidenschaft für schönes Wohnen und den Kundenfokus. Dabei bietet Möbel Wehnen für jede Altersgruppe, Wohnbereiche, Einrichtungsstile und jedes Budget qualitativ hochwertige Möbel an. Im Bereich Küche setzt Wehnen auf Vielseitigkeit und ein breites Angebot.

www.moebel-wehnen.de

Anforderung

Bei Möbel Wehnen war man es gewohnt, Kommissionsaufträge manuell zu bearbeiten, Preise zu prüfen und Liefertermine zu klären, denn Qualität entsteht durch Sorgfalt. Der eigene Anspruch war Ansporn, die Chance zu nutzen, neue Wege zu gehen. Damit war bei Möbel Wehnen die Motivation groß, um herauszufinden und zu verstehen, ob die zugesagte Erleichterung und der Effizienzgewinn durch Digitalisierung auch tatsächlich spürbar eintritt. Im Rahmen eines Workshops mit der IWO furn sollte zu-

nächst die Auftragsabwicklung mit Lieferanten für Küchenzubehör auf digitale Belege umgestellt werden. Die Warenwirtschaft, mit der Möbel Wehnen seit langem vertrauensvoll zusammenarbeitet, ist WinMAX von Clasen Datensysteme. Des Weiteren hat Möbel Wehnen seine IT an einen externen Dienstleister vergeben, der die Infrastruktur betreut und damit die verschiedenen Quellen für Dateneingang und -ausgang miteinander verbindet.

Umsetzung

Die Art, wie Daten miteinander kommunizieren, kann auf unterschiedliche Weise gelöst werden. Eine davon ist der Datenaustausch über die IWO furn Combox, da über diese Software die Daten verschlüsselt übertragen werden und der Austausch mit verschiedenen Datenquellen einfach eingerichtet werden kann. Die Vorbereitung der Infrastruktur für die Installation der IWO furn Combox erfolgte über die IT von Möbel Wehnen. Zugänge und Pfade, die für die Datenübertragung erforderlich sind, werden mit Clasen ausgetauscht, um schließlich Testbestellungen aus WinMAX über die Combox an die IWO furn zu senden.

Die Auswahl der Anbindungspartner erfolgte nach dem Kriterium der größtmöglichen Erleichterung - also der Reduzierung des ma-

Anwenderbericht

Möbel Wehnen

nuellen Aufwands. Ziel des Workshops war es, den Aufwand bei allen Beteiligten so gering wie möglich zu halten und nach Abschluss alle Partner im Live-Betrieb zu haben.

Möbel Wehnen hatte die Aufgabe, Testbestellungen zu erzeugen, die der Realität entsprechen. Damit konnte zum Go-live sichergestellt werden, dass alle Anforderungen bedacht und berücksichtigt wurden. Testdaten für den Lieferanten bereitzustellen ist ein wichtiger Teil der Integrationstestphase. Prozesse und besondere Anforderungen richtig abzubilden, gehören mit dazu. Möbel Wehnen hat für alle Probleme gemeinsam mit der Industrie Lösungen gefunden. Die Testphase sowie der zeitliche Ablauf wurden definiert und festgelegt. Jeder Projektbeteiligte hatte „seine“ Aufgaben, die vorbereitend gemacht werden mussten. Das zu koordinieren und die Testphasen mit Ihren Ergebnissen abzustimmen war Aufgabe der IWO furn.

Die Anbindungspartner prüften die Auftragseingänge, gaben Feedback und erzeugten schließlich aus Ihren Systemen die erforderliche Auftragsbestätigung. In WinMAX wurden diese im Idealfall fehlerfrei verarbeitet. Im Rahmen des Workshops erfuhren die Anwender, wie die Datensätze verarbeitet werden und wie man mit fehlerhaften Daten umgeht. Manuelle Nacharbeit war nun nur noch in besonderen Klärfällen erforderlich.

Ergebnis

Zwischen Möbel Wehnen, der Firma Clasen, der IWO furn und den Lieferanten wird durch transparente Kommunikation eine erfolgreiche EDI-Integration möglich. Die Unterstützung durch den Verband und aktive Mitwirkung bei der Planung ist ein weiterer wichtiger Bestandteil für die erfolgreiche Digitalisierung.

Die dritte Säule, die so ein Projekt trägt, ist die Bereitschaft der Anbindungspartner, eigene IT-Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um gemeinsam das Ziel einer deutlichen Qualitätssteigerung und einer erheblichen Effizienzverbesserung zu erreichen. Erkenntnis: Ein gemeinsamer Kick-off Termin, um alle Beteiligten abzuholen, Fragen auszutauschen und mit einem gemeinsamen und gleichen Verständnis das Projekt zu starten, ist essenziell wichtig. Die unterschiedlichen Erwartungen müssen besprochen und verstanden sein, damit im Ergebnis alle zufrieden sein können.

Für Möbel Wehnen konnten alle Wunschpartner erfolgreich integriert werden. Das Unternehmen profitiert heute von kurzen Bearbeitungszeiten und eindeutigen, fehlerfreien Belegen. Man ist dem Ziel einer durchgängigen Qualitätsverbesserung einen großen Schritt näher gekommen.

„Auch wenn zunächst die Vorbereitung zusätzliche Arbeit bedeutet, so ist das Resultat absolut lohnenswert. Die Zeitersparnis wird sofort sichtbar und der fehlerfreie Bestellprozess führt zur Qualitätsverbesserung und Reduzierung der Nachfragen. Wir freuen uns darauf, dass Projekt mit weiteren Herstellern auszubauen.“

Katja Wehnen | Geschäftsführerin | Möbel Wehnen GmbH & Co. KG

Aussicht

Durch die Innovationsfreude der Firma Wehnen stellt sich das Unternehmen neu auf und stärkt seine Position für die Zukunft. Weitere Partner anzubinden und damit die EDI-Quote zu erhöhen, ist das Ziel.

Dabei hat das Unternehmen den ersten Schritt nicht nur für sich selbst gemacht. Durch dieses Projekt der digitalen Transformation spornt Möbel Wehnen ebenfalls die Verbandsmitglieder an, selbst auch die weiteren Schritte in diese Richtung zu gehen und den Ausbau zu starten. Gemachte Erfahrungen können weitergegeben werden, um sich gegenseitig zu helfen.

4 Vorteile auf einen Blick

- ✓ Fehlerreduktion
- ✓ Zeitersparnis
- ✓ Effizienteres Arbeiten
- ✓ Reduzierung von Nachfragen

„Mit Freude sehe ich die erfolgreiche Entwicklung bei Möbel Wehnen als wegweisenden Piloten für die Automatisierung von Prozessen und die Verknüpfung mit digitalen Daten. Die erkannten Vorteile bestärken uns in unserem Ziel für das Jahr 2024: Mehr Gesellschafter des Alliance Verbandes für die digitale Transformation zu begeistern und tatkräftig bei der Umsetzung zu unterstützen.“

Michael Sandring | Stammdaten-Manager | Alliance Möbel Marketing GmbH & Co. KG